

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Einführung	15
Kurzübersicht	25
Thesen des Wissenschaftlichen Beirats zu den Aufgaben öffentlicher und gemeinwirtschaftlicher Unternehmen im Wandel	31
Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats	35

Erstes Kapitel: Grundlagen und Rahmenbedingungen

Peter Eichhorn und Werner Noll **Öffentliche Aufgaben im Wandel**

I. Zur Theorie öffentlicher Aufgaben	39
II. Öffentliche Aufgaben und Ziele	40
III. Arten und Ursachen des Aufgabenwandels	45
IV. Folgen des Aufgabenwandels	48
V. Gestaltung des Aufgabenwandels	51

Carl Böhret und Fritz Knauss **Zum Wandel des internationalen und nationalen Umfelds öffentlicher und gemeinwirtschaftlicher Unternehmen**

I. Vorbemerkung	53
II. Tiefgreifende Veränderungen im internationalen Umfeld	53

- III. Die Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland
- IV. Die öffentliche Wirtschaft und die Gemeinwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland

(56)
(59)

Carl Böhret

**Aufgabenwandel öffentlicher Unternehmen
im Spiegel von Parteien und gesellschaftlichen Gruppen**

		63
I.	Ansatzpunkte und Schwierigkeiten	63
II.	»Aufgabenwandel« im Meinungsbild der Parteien und ausgewählter Verbände	65
	1. Vorbemerkung	65
	2. Die Position der Parteien	66
	a. Christlich-Demokratische Union (CDU) und Christlich-Soziale Union (CSU)	66
	α. Grundsätze	66
	β. Argumente zum Aufgabenwandel	67
	b. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	68
	α. Grundsätze	68
	β. Argumente zum Aufgabenwandel	69
	c. Freie Demokratische Partei (FDP)	70
	α. Grundsätze	70
	β. Argumente zum Aufgabenwandel	70
	d. Die Grünen	70
	α. Grundsätze	70
	β. Argumente zum Aufgabenwandel	71
	e. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	71
	α. Grundsätze	71
	β. Argumente zum Aufgabenwandel	72
	f. Deutsche Kommunistische Partei (DKP)	72
	α. Grundsätze	72
	β. Argumente zum Aufgabenwandel	73
	g. Zusammenfassung	73
	2. Die Positionen ausgewählter Verbände	73
	a. Vorbemerkung	73
	b. Wirtschaftsverbände	75
	α. Grundsätze	75
	β. Argumente zum Aufgabenwandel	75

c. Gewerkschaften: Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) und Mitgliederverbände	76
α. Grundsätze	76
β. Argumente zum Aufgabenwandel	76
d. Exkurs: Deutsche Angestellten-Gewerkschaft und Christlicher Gewerkschaftsbund	77
e. Verbände im Umkreis der öffentlichen Wirtschaft	77
α. Grundsätze	77
β. Argumente zum Aufgabenwandel	78
αα. Deutscher Städtetag (DST)	78
ββ. Verband kommunaler Unternehmen (VKU)	78
γγ. Verband öffentlicher Banken (VÖB)/ Deutscher Sparkassen und Giroverband (DSGV)	78
δδ. Exkurs: Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher (AgV)	79
III. Fazit	79
IV. Literaturhinweise	81

Zweites Kapitel: Aufgabenwandel bei öffentlichen Unternehmen

<i>Fritz Knauss</i>	
Aufgabenwandel bei Bundesunternehmen	85
I. Anlaß der Untersuchung	85
II. Ausgangslage und Abgrenzung der Untersuchung	87
III. Bankbeteiligungen des Bundes, des ERP-Sondervermögens und des Ausgleichsfonds	91
1. Übersicht	91
2. Zu den einzelnen Beteiligungen	92
3. Zusammenfassende Bemerkungen	97
IV. Die Beteiligungen im Verkehrsbereich	98
1. Übersicht	98
2. Zu den einzelnen Beteiligungen	99
3. Zusammenfassende Bemerkungen	105

V.	Instrumente der Wohnungsbaupolitik	106
	1. Übersicht	106
	2. Zusammenfassende Bemerkungen	107
VI.	Beteiligungsunternehmen der Entwicklungspolitik	108
	1. Übersicht	108
	2. Zu den einzelnen Beteiligungen	108
	3. Zusammenfassende Bemerkungen	111
VII.	Das Instrumentarium des Bundesministers für Forschung und Technologie	111
	1. Übersicht	111
	2. Zu den einzelnen Beteiligungen	113
	3. Zusammenfassende Bemerkungen	117
VIII.	Das industrielle Bundesvermögen	118
	1. Übersicht	118
	2. Zu den einzelnen Beteiligungen	118
	3. Zusammenfassende Bemerkungen	126
IX.	Zu den Ursachen und Konsequenzen der Aufgabenveränderung	129

Peter Eichhorn

Aufgabenwandel bei der Deutschen Bundespost 137

I.	Problemstellung	137
II.	Aufgabenwandel im Postwesen	139
III.	Aufgabenwandel im Fernmeldewesen	141
IV.	Wandel in der Unternehmenspolitik	142

Peter Eichhorn

Aufgabenwandel bei der Deutschen Bundesbahn 145

I.	Problemstellung	145
II.	Aufgabenwandel in der Verkehrs- und Energiepolitik	148
III.	Aufgabenwandel in der Umweltpolitik	152
IV.	Wandel in der Unternehmenspolitik	153

Karl Oettle

Aufgabenwandel im öffentlichen Personennahverkehr 157

- I. Zuschußbedarfe im öffentlichen Verkehr: Leistungsaufgaben und Aufgaben der Wirtschaftsführung öffentlicher Verkehrsbetriebe 157
- II. Mögliche öffentlich-wirtschaftliche Aufgaben im Personen-Nahverkehr 161
- III. Derzeitige Problemverschärfungen im öffentlichen Personen-Nahverkehr 170
- IV. Mittel der Aufgabenbewältigung 177

Paul Münch

Aufgabenwandel öffentlicher Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft

- I. Energie- und Wasserwirtschaft im Lichte öffentlicher Ziele und öffentlicher Aufgaben 183
- II. Die Position der öffentlichen Unternehmen in der Energie- und Wasserwirtschaft 184
- III. Aufgabenwandel in den fünfziger und sechziger Jahren 188
- IV. Szenenwechsel in der Energiewirtschaft – Öffentliche Unternehmen vor neuen Aufgaben 190

Wolf-Dieter Becker und Gerhard Zweig

Aufgabenwandel bei öffentlichen Kreditinstituten 197

- I. Vorbemerkung 197
- II. Spezialbanken und Universalbanken 199
- III. Makro- und mikroökonomisch veranlaßter Aufgabenwandel 202
- IV. Reaktionen oder Aktivitäten? 204
- V. Zusammenfassende Thesen 205

Peter Friedrich

Aufgabenwandel

bei öffentlichen Wirtschaftsförderungsinstitutionen

207

I.	Problemstellung	207
II.	Aufgabenverlagerungen	208
	1. Aktivitäten von Wirtschaftsförderungsinstitutionen	208
	2. Aufgabenverschiebungen	212
III.	Wirtschaftsförderung in der Stagnationsphase	219
	1. Wirtschaftsförderungswirkungen und -potential in der Stagnation	219
	2. Optimale Wirtschaftsförderungsstrategie konkurrierender Gemeinden bei Stagnation	224
IV.	Anpassung der Aufgaben von Wirtschaftsförderungsinstitutionen im Zuge der Stagnationsbekämpfung	226

Drittes Kapitel:

Aufgabenwandel bei gemeinwirtschaftlichen Unternehmen

Werner W. Engelhardt

**Aufgabenwandel bei gemeinwirtschaftlichen
und anderen Genossenschaften**

231

I.	Begriffliche Vorbemerkungen über Genossenschaften	231
II.	Begriffliche Vorbemerkungen über Aufgabenwandel	236
III.	Zu den ursprünglichen und späteren Aufgaben industriezeitlicher Genossenschaften	240
IV.	Gesellschaftliche Umwelten wechselnder Art als Hintergrund für ursprüngliche Aufgabenstellungen und für Aufgabenwandel	246
V.	Zu den heutigen und künftigen Aufgaben industriezeitlicher Genossenschaften	253

Helmut W. Jenkis

Aufgabenwandel in der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft	265
I. Einführung	265
II. Die Struktur und deren Wandlungen	266
1. Die Mannigfaltigkeit in der Einheit	266
2. Die öffentlichen gemeinnützigen Wohnungsunternehmen	269
3. Die »Organe der staatlichen Wohnungspolitik«	273
4. Die Grenzen der staatlichen Einflußnahme	276
III. Der Aufgabenwandel	277
1. Der gesamtwirtschaftliche Aufgabenwandel	277
2. Der Aufgabenwandel auf der Unternehmensebene	281
3. Der Lernprozeß	287
4. Kurzfristiger oder langfristiger Aufgabenwandel?	289

Achim von Loesch

Aufgabenwandel bei Gewerkschaftsunternehmen	293
I. Die Schwierigkeiten bei der Aufgabenfestlegung	293
II. Der Aufgabenwandel bei gemeinwirtschaftlichen Unternehmen	294
III. Der Aufgabenwandel bei den deutschen Gewerkschaften	296
IV. Der Aufgabenwandel bei den Unternehmen der deutschen Gewerkschaften	297
V. Der Aufgabenwandel bei den Konsumgenossenschaften	299
VI. Der Aufgabenwandel bei der Volksfürsorge	303
VII. Der Aufgabenwandel bei der Neuen Heimat	306
VIII. Der Aufgabenwandel bei der Bank für Gemeinwirtschaft	308
IX. Die Diskussionen über den Aufgabenwandel	312

Autorenverzeichnis	315
---------------------------	-----